



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 13. April 2025 – ט"ו ניסן תשפ"ה

1. Tag Pessach

Schemini – Erste Alija

Am kommenden Schabbat wird in der Synagoge die Torah-Lesung für den Siebten Tag Pessach vorgelesen. **Man lernt aber während der Woche (auch am Chag) die tägliche Alija aus Paraschat Schemini.**

וַיְהִי בַיּוֹם הַשְּׁמִינִי קָרָא מֹשֶׁה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו וּלְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל:

9:1

Und es geschah am achten Tag, da rief Mosche den Aharon und seine Söhne und die Ältesten Israels.

Und es geschah am achten Tag der Einweihung, das ist der 1. Nissan: an diesem Tag wurde das Mischkan errichtet. Dieser Tag erhielt 10 Kronen, die im Buch *Seder Olam* aufgezählt sind. [Raschi]

Und das sind die 10 Kronen (Auszeichnungen), die dieser Tag erhielt:

1. ראשון למעשה בראשית, Rosch Chodesch Nissan fiel in jenem Jahr auf den ersten Tag der Woche (Sonntag), so wie der Tag der Weltschöpfung.
2. ראשון לנשיאים, Dieser Tag war der erste Tag der Opferungen der Oberhäupter (נְשִׂאִים) für die Einweihung des Mischkan (siehe Bamidbar, Kap. 7).
3. ראשון לשכינה, Der erste Tag, um Seine *Schechina* auf dem Volk Israel ruhen zu lassen, wie es heißt (Schem. 25:8) וַעֲשׂוּ לִי מִקְדָּשׁ וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכְכֶם „Und sie sollen Mir ein Heiligtum errichten, dass Ich mitten unter ihnen wohne“.
4. ראשון לאסור הבמה, Ab dem Tag der Errichtung des Mischkan war es verboten, Opferungen (*Korbanot*) auf einer Opferhöhe (בְּמָה) zu bringen.
5. ראשון לכהנה, Ab dem achten Tag der Einweihung war der Dienst ausschließlich durch Kohanim erlaubt.
6. ראשון לברכה, Der erste Tag des Kohen-Segens, wie es heißt (weiter, Waj. 9:22) וַיִּשָּׂא אֶהָרֹן אֶת יָדָיו אֶל הָעָם וַיְבָרֶכֶם „Aharon erhob seine Hände zum Volk und segnete sie“.
7. ראשון לעבודת, Der erste Tag für den Gemeindedienst (עֲבוֹדַת צְבוּר) (עֲבוֹדַת צְבוּר), wie zum Beispiel die regelmäßigen Opferungen (תְּמִידִים) und die Zusatzopferungen (מוֹסָפִים).
8. ראשון לחדשים, Der erste Tag des Monats Nissan, über den es heißt (Schem. 12:2) וְהָיָה הַחֹדֶשׁ הַשֶּׁנִּי „der erste unter den Monaten des Jahres soll er sein“.
9. ראשון לאכילת קדשים, Der erste Tag, an dem Heilige Opferungen (קִדְשִׁים) nur an einem abgegrenzten Ort gegessen werden dürfen, bis dahin konnten sie überall gegessen werden.

10. ראשון לירידת האש, Der erste Tag, an dem das Feuer vom Himmel herabkam, wie es heißt (weiter, Vers 24) וַיֵּצֵא אֱלֹהִים מִלְפָּנָיו אֵשׁ וַיִּזְרַק אֶת הָאֵשׁ עַל הַמִּזְבֵּחַ „ein Feuer ging vom Ewigen aus und verzehrte auf dem Altar“. [Seder Olam, Raschi zu Schabbat 87b]

und die Ältesten Israels

Um ihnen zu sagen, dass Aharon auf G-ttes Befehl in die Kehuna eingetreten war und sie ausführte; damit sie nicht sagten, er habe von selbst die Kehuna angetreten. [Raschi]

וַיֹּאמֶר אֶל-אַהֲרֹן קַח-לְךָ עֵגֶל בֶּן-בָּקָר לְחֹטֵאת וְאַיִל לְעֹלָה
תְּמִימִם וְהִקְרַב לְפָנַי יְהוָה:

2

Und er sagte zu Aharon: Nimm dir ein junges Rind zum Sündopfer und einen Widder zum Ganzopfer, beide fehlerfrei, und bringe sie dar vor dem Ewigen.

Nimm dir ein junges Rind

Um ihm mitzuteilen, dass ihm G-tt durch dieses junge Rind die Sünde des Goldenen Kalbes, das er gemacht hatte, verzieh. [Raschi]

Der Zahlenwert (Gematria) von עֵגֶל בֶּן בָּקָר „junges Rind“ ist derselbe wie von לְכַפֵּר חַטָּאת הָעֵגֶל „Sühne für die Sünde des Goldenen Kalbes“. [Baal haTurim]

Die Juden hatten das Goldene Kalb gemacht und es angebetet, deshalb befahl G-tt, auch jetzt ein Kalb (junges Rind) für das *Korban* zu nehmen – damit sie sehen, dass sie einen „Gott“ gewählt hatten, den man schlachten kann. [Maschal u-Meliza]

וְאֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר קָחוּ שְׁעִיר-עִזִּים לְחֹטֵאת וְעֵגֶל
וְכֶבֶשׂ בְּנֵי-שָׁנָה תְּמִימִם לְעֹלָה:

3

Zu den Kindern Israel sage, wie folgt: Nehmt einen Ziegenbock zum Sündopfer und ein Kalb und ein Schaf, die im ersten Jahr stehen und fehlerlos sind, zum Ganzopfer.

4 וְשׁוֹר וְאֵיל לְשִׁלְמִים לְזִבְחַ לְפָנַי יְהוָה וּמִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן כִּי
הַיּוֹם יְהוָה נִרְאָה אֵלֵיכֶם:

Und einen Ochsen und einen Widder zum Friedensopfer, um sie vor dem Ewigen zu schlachten, und ein Speiseopfer, mit Öl gemengt, denn heute wird der Ewige euch erscheinen.

denn heute wird der Ewige euch erscheinen

Heute wird der Ewige euch erscheinen, um Seine *Schechina* auf dem Werk eurer Hände ruhen zu lassen; darum werden diese *Korbanot* (Opferungen) als Pflicht für diesen Tag dargebracht.

[Raschi]

5 וַיִּקְחוּ אֶת אֲשֶׁר צִוָּה מֹשֶׁה אֶל־פָּנָיו אָהֵל מוֹעֵד וַיִּקְרְבוּ כָל־
הָעֵדָה וַיַּעֲמְדוּ לְפָנַי יְהוָה:

Da brachten sie, was Mosche befohlen hatte, vor das Zelt der Zusammenkunft und die ganze Gemeinde trat hin und stand vor dem Ewigen.

6 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה זֶה הַדְּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה תַּעֲשׂוּ וַיֵּרָא אֵלֵיכֶם
כְּבוֹד יְהוָה:

Und Mosche sagte: Das, was der Ewige befohlen hatte, sollt ihr tun, dann wird euch die Herrlichkeit des Ewigen erscheinen.

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן קִרְב אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וְעִשֵׂה אֶת־חַטָּאתְךָ
 וְאֶת־עֹלֹתֶךָ וְכִפֹּר בְּעֵדְךָ וּבְעֵד הָעָם וְעִשֵׂה אֶת־קָרְבַּן הָעָם וְכִפֹּר
 בְּעַדָם כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה:

Und Mosche sagte zu Aharon: Tritt hin zum Altar, bringe dein Sündopfer und dein Ganzopfer dar und erwirke für dich und für das Volk Sühne und bringe das Opfer des Volkes dar und versöhne für sie, so wie der Ewige befohlen hatte.

Tritt hin zum Altar

Weil Aharon verschämt war und sich fürchtete, hinzutreten, sagte Mosche zu ihm: „Warum schämst du dich? Dazu bist du erwählt worden.“ [Raschi]

Genau wegen dieser guten Eigenschaft der Scham und Bescheidenheit wurde Aharon dazu auserwählt, wie es heißt: זָבַחַי אֱלֹהִים רוּחַ נִשְׁבָּרָה „G-ttes Opfer ist ein zerbrochenes Gemüt“ (Teh. 51:19). [Arisal in Likute Torah]

dein Sündopfer: ein junges Rind, ein Kalb. [Raschi]

dein Ganzopfer: ein Widder. [Raschi]

das Opfer des Volkes: ein Ziegenbock und ein Kalb und ein Schaf. Überall, wo עֶגְל „Kalb“ steht, ist ein Kalb im ersten Jahr gemeint, und von hier lernt man es. [Raschi]

וַיִּקְרַב אַהֲרֹן אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וַיִּשְׁחַט אֶת־עֶגְל הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ:

Und Aharon trat zum Altar und schlachtete das Kalb zum Sündopfer, das für ihn war.

9 וַיִּקְרְבוּ בְנֵי אַהֲרֹן אֶת־הַדָּם אֵלָיו וַיִּטְבֵּל אֶצְבָּעוֹ בַּדָּם וַיִּתֵּן עַל־
קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־הַדָּם יָצַק אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ:

Die Söhne Aharons brachten ihm das Blut und er tauchte seinen Finger in das Blut und gab es an die Hochecken des Altars und das übrige Blut goss er an die Grundmauer des Altars.

10 וְאֶת־הַחֵלֶב וְאֶת־הַכֶּלֶיִת וְאֶת־הַיִּתְרֹת מִן־הַכֶּבֶד מִן־הַחֹטָאֹת
הַקָּטִיר הַמִּזְבֵּחַה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Und das Fett und die Nieren und das Netz von der Leber von dem Sündopfer ließ er auf dem Altar verdampfen, so wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

11 וְאֶת־הַבָּשָׂר וְאֶת־הָעוֹר שָׂרַף בָּאֵשׁ מִחוּץ לַמִּחֲנֶה:

Und das Fleisch und die Haut verbrannte er im Feuer außerhalb des Lagers.

Und das Fleisch und die Haut verbrannte er

Wir finden beim äußeren Sündopfer (חֹטָאֹת חִיצוֹנָה) nur dieses und das *Korban* der Einweihung (פַּר חֹטָאֹת שְׁל מְלוֹאִים), Wajikra 8:17) als äußeres Sündopfer, das (nicht gegessen, sondern) verbrannt wurde; alles geschah auf g-ttlichen Befehl. [Raschi]

Ein *Chatat* (Sündopfer), dessen Blut auf den Altar im Vorhof des Mischkan gespritzt wurde, heißt äußeres Sündopfer (חֹטָאֹת חִיצוֹנָה), und das Fleisch wird von den Kohanim gegessen (siehe Wajikra 6:19). Beim inneren Sündopfer (חֹטָאֹת פְּנִימִית) dagegen wird das Blut auf die Hochecken des *Ketoret*-Altars im Inneren des *Ohel Moed* gespritzt, und das Fleisch wird außerhalb des Lagers verbrannt (siehe Wajikra 4:12).

12 וַיִּשְׁחַט אֶת־הָעֹלָה וַיִּמְצְאוּ בְנֵי אַהֲרֹן אֵלָיו אֶת־הַדָּם וַיִּזְרְקוּהוּ
עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:

Und Aharon schlachtete das Ganzopfer, und die Söhne Aharons reichten ihm das Blut und er sprengte es auf den Altar ringsum.

reichten ihm das Blut

וַיִּמְצְאוּ bedeutet „hinreichen“ und „bereiten machen“. [Raschi]

וְאֶת־הָעֹלָה הַמְצִיאֹו אֵלָיו לְנִתְחִיהָ וְאֶת־הָרֹאשׁ וַיִּקְטֹר עַל־
הַמִּזְבֵּחַ:

13

Auch **das Ganzopfer reichten sie ihm hin in seinen Stücken und den Kopf und er ließ es auf dem Altar verdampfen.**

וַיִּרְחֹץ אֶת־הַקֶּרֶב וְאֶת־הַכְּרָעִים וַיִּקְטֹר עַל־הָעֹלָה הַמִּזְבֵּחַ:

14

Er wusch die Eingeweide und die Fußstücke und ließ sie verdampfen bei dem Ganzopfer auf dem Altar.

וַיִּקְרַב אֶת קָרְבָּן הָעָם וַיִּקַּח אֶת־שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר לָעָם
וַיִּשְׁחָטֵהוּ וַיַּחְטִיאוּהוּ כְּרֹאשֹׁן:

15

Und er brachte das Opfer des Volkes dar: er nahm den Bock zum Sündopfer, der für das Volk war, und schlachtete ihn und opferte ihn als Sündopfer wie das erste.

opferte ihn als Sündopfer

וַיַּחְטִיאוּהוּ, Aharon bereitete es nach der Vorschrift eines Sündopfers. [Raschi]

wie das erste: gleich seinem Kalb. [Raschi]

Damit du nicht irrtümlich denkst, „wie das erste“ beziehe sich auf das *Olah* in Vers 12, erklärt Raschi, dass „wie das erste“ sich auf sein Kalb bezieht, das in Vers 8 erwähnt ist und nach den Vorschriften eines *Chatat* dargebracht wurde. [Misrachi]

וַיִּקְרַב אֶת־הָעֹלָה וַיַּעֲשֶׂה כַּמִּשְׁפָּט:

16

Und er brachte das Ganzopfer dar und tat damit nach der Vorschrift.

tat damit nach der Vorschrift: nach der Vorschrift, die beim freiwilligen Ganzopfer (עֹלֹת נְדָבָה) steht, in Wajikra, Kap. 1.

[Raschi aus Beza 20a]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

15. Tag

יום ט"ו לחודש

Kap. 77 – Ende 78

פרק ע"ז – סוף פרק ע"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Mussaf: Morid haTal

Vor Mussaf am 1. Tag Pessach ruft der Gabbai aus:
„Morid haTal!“

Ab diesem Zeitpunkt sagen wir *Morid haTal* statt *Maschiw haRuach u-Morid haGeschem*.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
